

Präbitats- und Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Gemeinderath. A. A. Vorstand God.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantfacke des Gottlieb Röser, Hirschwirths zu Rossraig, kommt in Folge Nachgebots...



Montag den 9. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr. wiederholt und letztmals...

Den 3. Juni 1873.

Rathschreiberei. Rauffmann.

Groß-Erlach. Guts-Verkauf.



Johann Chr. Föll, Bauer dahier, im Einverständnis mit dem Pfleger...

Einem zweistöck. Wohnhaus mit Hofraum, Backofen und Brunnen...

5/8 M. 2,7 Rth. Gemüse-, Gras- und Baumgarten, 18 1/2 M. 43,0 Rth. Aecker...

Samstag den 7. Juni 1873, Vormittags 10 Uhr...

Den 31. Mai 1873. Schultheiß Kempel.

Hohnweiler.

Farren-Verkauf.

Wegen Ablauf seiner Nachzeit verkauft der Unterzeichnete seine 3 Farren...

Jacob Kurz.

Murrhardt. Nadel-Langholz-Verkauf.



Die Unterzeichneten verkaufen im Submissionswege das auf Markung Köchersberg...

4 Langholzstämme Alter, 32 dto. Alter, 382 dto. IVter und 190 dto. V. Classe mit 10 Zm. Abmaß.

Kaufsliebhaber werden ersucht, ihre Angebote von jeder Klasse pro 1 Festmeter längstens bis zum 10. Juni d. J. an uns einzuliefern...

Den 31. Mai 1873. Gebr. Dettinger.

Badnang. Zum Unterricht in Erlernung der gewerblichen Buchführung und Correspondenz.

werden ein oder zwei Theilnehmer gesucht. Von wem sagt...

Louis Enslin im Albert Winter'schen Haus.

Schönen Haussamen.

zur Ausaat empfiehlt C. Weismann.

Stroh-Hüte.

empfiehlt billigst Hutmacher Stöfle.



The „Little Wander“.

bewährte Amerikanische Schiffchen-Doppelsteyppfich-Hand-Nähmaschine zum Hand- und Fußbetrieb.

sehr einfach construirt, leicht zu erlernen und dem Zu-Unordnungs Gerathen nicht unterworfen.

In Großbritannien sind mehr als 50,000 dieser Maschinen für den Familiengebrauch abgesetzt...

Verkauflocal: 65 Neuerwall 65, Hamburg. Die Contrahenten der Nähmaschinen: N. M. Wanzer & Co. Doubleday, Son & Co.

Für Badnang und Umgegend hat der Unterzeichnete den Verkauf der „Little Wander“ übernommen...

J. G. Winter beim Schwänen.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch, Berlin. Louisenstrasse 45. Augenblicklich über tausend Patienten in Behandlung.

Die bereits seit Jahrhunderten als wunderbar heilkräftig bekannte und berühmte „Dr. Berner'sche Schwedische Lebensessenz“ ist in ächter Originalbeschaffenheit einzig und nur allein noch von F. Arnold's Verlagsanstalt in Leipzig zu beziehen.

Preis à Flasche 2 1/2 Sgr. (1 fl. 19 kr.), 7 Flaschen 4 1/2 Thlr. (7 fl. 53 kr.).

Badnang. Für einen pünktlichen Zinszahler suche ich 300 fl. gegen garantirt gute Bürgschaft...

Louis Enslin.

Ellenweiler. Eine hochtrachtige Kuh, die mir überzählig geworden ist, hat zu verkaufen...

Christian Mayer.

Tagesereignisse.

Deutschland.

Badnang den 3. Juni. Welch' überaus große Freude unser Herr Bezirksabgeordneter Geheimrath von Villenius durch seinen über Pfingsten ausgeführten Besuch in Badnang bei Jedermann daselbst...

Was Jahre lang nur Wunsch gewesen und manche Kraft umsonst versucht, Gewinnet jetzt Gestalt und Wesen: Dein Schifflein liegt in sicherer Bucht...

Wer ist es, der dort an dem Steuer, Des Schiffleins sich so muthig hielt, Und trotz der Elemente Feuer, Was du gewünscht, so schön erzielt?

Er ist bei uns, wir dürfen zählen Den Wadern zu den Unfern mit, Wir kennen ihn, er soll nie fehlen, Wenn Freud' in unsere Mitte tritt; Der Freund, den wir so treu besunden, Er bleibe immer uns verbunden!

Doch sagt, wie lohnen wir die Treue, Die er so schön an uns geübt? Auf diese Frage stets aus' neue Es nur die eine Antwort gibt: „Ein dankbar Herz wird ihm nach Jahren Das lebende Geschlecht noch wahren.“

Und wenn einst die Lokomotive Auf ihrem eisern Pfade dröhnt, Und wenn von ihrem scharfen Pfiffe Hier dies Gefilde wieder tönt, Und Fleiß und Wohlstand ihren Spuren Hier folgen auf den heimischen Fluren:

Dann wird das kommende Geschlecht, Der Enkel liebe muntre Schaar, Noch ehren den, der im Geiste Ein sicherer starker Thurm uns war,

Und die hier gehen, kommen, kamen, Sie nennen dankbar seinen Namen.

Doch uns gebrüht, ihm heut zu bringen Den wohlverdienten Ehrenzoll, Drum laßt froh die Gläser klingen, Die hier gefüllt zum Rande voll, Stößt an, Villenius soll leben, Der uns der Welt zurückgegeben!

Badnang den 3. Juni. Am letzten Samstag wurde hier das achtjährige Mädchen des Bäckers Uebelmesser von einer Wand seines elterlichen Hauses, an der eben andererseits eine Reparatur vorgenommen werden sollte, erschlagen.

Badnang den 4. Juni. Gestern Nachmittag ist in Rietzenau Feuer ausgebrochen, wodurch auch von hier Hülfe requirirt wurde. Ehe diese jedoch dorthin kam, war der Brand gelöscht. Eine Scheuer ist vollständig niedergebrannt und ein Wohnhaus von den Flammen erfasst worden.

* Am letzten Samstag den 31. Mai Morgens fiel auf dem Schwarzwald, der Alb, dem Allgäu zc. ein 2-3 Zoll tiefer Schnee.

* An der Universität Tübingen befinden sich im laufenden Sommerhalbjahr 886 Studierende, worunter 579 Württemberger und 307 Nichtwürttemberger. Von den Württembergern studiren cv. Theologie 125, kath. Theologie 76, Rechtswissenschaft 88, Medizin und Chirurgie 45 (9 Hospitirende), Philosophie 89 (5 Hospitirende), Regiminalfach 14, Kamerawissenschaft 27, Forstwirtschaft 7 (4 Hospitirende) und Naturwissenschaften 108 (42 Hospitirende, davon 39 Pharmaceuten).

Stuttgart den 30. Mai. Selten ist ein Dieb so bequem in einer ihm von Niemand gestellten Falle gefangen worden, als gestern im R. Postgebäude. In einer der dortigen Kanzleien waren seit ungefähr 14 Tagen verschiedene, den Beamten gebührende Sachen und Kleidungsstücke gestohlen worden, ohne daß solche sich das Verschwinden derselben erklären konnten.

Wien den 1. Juni. Der Kaiser von Rußland, der Großfürst-Thronfolger und Gemahlin trafen um 2 1/2 Uhr auf dem Nordbahnhofe hier selbst ein, begleitet vom Kaiser von Oesterreich, der den russischen Herrschaften bis Gänsferndorf entgegengefahren war.

Gmünd den 29. Mai. Heute Abend 7 Uhr entgleiste auf der Station Unter

Badnang. Ein schönes Farrenkalb (Blattenschek) hat zu verkaufen Küfer Saar.

Bödingen ein Güterzug, wobei einige Güterwagen beschädigt, vom Personal aber niemand verletzt wurde. Der nachfolgende Zug konnte die Station nicht passieren, weil Geleise unfahrbar geworden.

Sigmaringen den 29. Mai. Die Eröffnung der Bahnstrecke Scheer-Sigmaringen ist nunmehr definitiv auf Sonntag den 27. Juli festgesetzt.

Karlsruhe den 29. Mai. Zu der am 18. Juni stattfindenden Konfirmation des Erbprinz von Baden wird der Besuch des Kaisers und der Kaiserin (seiner Großtöchter) erwartet.

Darmstadt den 29. Mai. Der zweite Sohn des Prinzen Ludwig, Friedrich Wilhelm ist in Folge eines Falls aus dem prinziplichen Palais auf die Terrasse heute gestorben. Wie man hört, war der kleine Prinz zur Zeit des Falles mit seiner Mutter, Prinzessin Alice, allein im Zimmer; der Fall trat ganz plötzlich und ohne jede Abnung von der Möglichkeit eines solchen Unglücks ein.

* Der deutsche Kronprinz ist am letzten Samstag früh wieder wohlbehalten in Berlin eingetroffen; er reiste über München zurück.

Berlin den 31. Mai. Der Schah von Persien traf heute Nachmittag 6 1/2 Uhr auf dem Potsdamer Bahnhofe, wo eine Ehrencompagnie aufgestellt war. Der Kaiser begrüßte den Schah mit einem Händedruck und stellte ihn dem Kronprinzen und den Prinzen des königlichen Hauses vor.

* In den Jahren 1860 bis 1871 sind in Deutschland 232,824 Menschen an den Pocken erkrankt, also 0,23 % der Bevölkerung. Es sind daran gestorben 28,539. Von den Erkrankten waren 27,793 ungeimpft und es starben von diesen 8894; geimpft waren 181,000, es starben 17,260, und von 6015 Revaccinirten (wiederholt geimpften) starben 445. Die meisten Erkrankungen (51,190) kamen im J. 1871 vor, die wenigsten (446) im Jahr 1861; die Todesfälle betragen 1871: 7606, im Jahr 1861: 41.

Oesterreich.

Genf den 1. Juni. Das „Genfer Journal“ veröffentlicht einen Brief des Abbé Sartault, Titularkanonikus von Tours undormaligen Sekretärs des Erzbischofs Guibert (Paris), in welchem derselbe anzeigt

Schweiz.

